

Ganymed.

Goethe.

Op. 19. № 3.

Etwas langsam.

86.

Wie im Morgen-glan-ze

du rings mich an - glühst, Früh - ling, Ge-lieb - ter!

Mit tau - send-facher Liebes - won - ne sich an mein Herze

drängt dei-ner e - - wi-gen Wär-me hei - - lig Ge -

fühl, un - end - li - che Schö - - nel

Daß ich dich fas - sen möcht in die-sen Arm! Ach, an dei-nem
 Bu - - sen lieg ich und schmach - te, und dei - - ne
 Blu - - men, dein Gras drän - gen sich an mein Herz.
 Du kühlst den brennenden Durst mei - nes
 Busens, Heb - li - cher Mor - gen - - wind,
 ruft drein die

Nach - ti - gall lie - bend nach mir aus dem Ne - - bel - tal.

dim.

un poco accel. Ich

komm! ich kom - me! ach! wo - hin? wo -

cresc. decresc.

hin? Hin - - auf strebt's, hin - auf! hin -

p *cresc.*

auf strebt's, hin - auf! Es schwe - ben die Wol - ken ab - wärts, die

Wol - - ken nei - gen sich der ' seh - nen - den Lie - - be.

Mir! mir! in eurem Scho - Be auf - wärts! um - fan-gend umfangen!

p *cresc.*

auf - wärts an dei - nen Bu - sen, all - lie - bender Va - ter! Die

p

Wol - ken nei - gen sich der seh - nen-den Lie - be. Mir! mir! in

eu - rem Scho - Be auf - wärts! um - fan-gend um-fan-gen! auf - wärts an dei - nen

cresc.

Bu - sen, all - lie - bender Va - ter, all -

sp *pp* *pp* *pp* *dim.*

lie - bender Va - ter!